

# ARSENAL

am Pfaffenteich

Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Tag der offenen Tür



Innenministerium



## Förderung des kommunalen E-Governments durch EFRE-Strukturfonds (EVerwRL)

Schwerin, 10. Oktober 2009

Referat Kommunales E-Government

# Kohäsionspolitik von 2007 bis 2013

## "Partnerschaft für Wachstum und Beschäftigung"

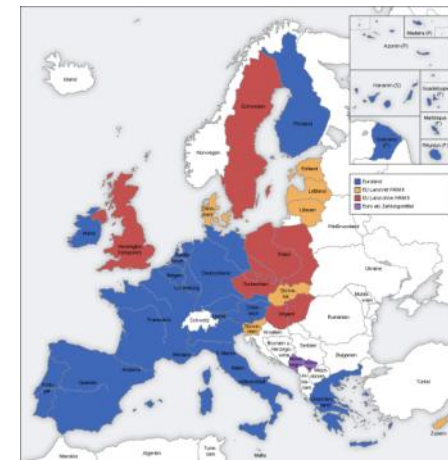


### Kohäsionspolitik:

Die EU sollte von der **reinen Umverteilung** **Abstand nehmen** und zu einer Politik übergehen, die **Produktivität und Wachstum fördert**.

Frühjahrgipfel legte 2000 in Lissabon strategisches Ziel fest...

...die EU bis 2010 zum weltweit **wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum** zu machen, der fähig ist, ein **dauerhaftes Wirtschaftswachstum** mit mehr und **besseren Arbeitsplätzen** und einem größeren **sozialen Zusammenhalt** zu erzielen.



**347 Milliarden Euro** werden in der Europäischen Gemeinschaft im Zeitraum 2007 bis 2013 für die **Kohäsionspolitik** bereitgestellt

**Deutschland** bezieht aus den **Strukturfonds** **23,4 Milliarden**



### **Schwerpunkt 1: Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft, insbes. KMU**

in den insgesamt 7 Jahren  
rd. 12.500 neue Arbeitsplätze  
ca. 13.500 zusätzlich sichern

Strukturfondsmittel in Höhe  
von rd. 392,9 Mio. €

ausgelöstes  
Gesamtinvestitionsvolumen  
von rd. 1.6 Mrd. €

eGov

spezifischen Ziel 1.2:

„Ausbau infrastruktureller Potenzialfaktoren für Bildung, Forschung und Technologie“

### **Schwerpunkt 2: Verbesserung der Infrastruktur**

Schlüsselfunktion für die  
Weiterentwicklung gewerblicher  
Unternehmen

für die langfristigen  
Standortverbesserungen über  
vorausschauende

Infrastrukturmaßnahmen insgesamt  
Strukturfondsmittel in Höhe von rd.  
763,8 Mio. €

ausgelöstes  
Gesamtinvestitionsvolumen  
von über 1,1 Mrd. €

### **Schwerpunkt 3: Schutz und Verbesserung der Umwelt**

in den insgesamt 7 Jahren  
rd. 12.500 neue Arbeitsplätze  
geschaffen und  
ca. 13.500 zusätzlich gesichert  
werden

Strukturfondsmittel in Höhe  
von rd. 81,5 Mio. €  
ausgelöstes  
Gesamtinvestitionsvolumen von rd.  
1.6 Mrd. € auslösen

ausgelöstes  
Gesamtinvestitionsvolumen  
von rd. 188,0 Mio. €

eGov

spezifischen Ziel 1.2: „Ausbau infrastruktureller Potenzialfaktoren für Bildung, Forschung und Technologie“

## PROJEKTAUSWAHLKRITERIEN

für das Operationelle Programm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Ziel Konvergenz Förderperiode 2007 bis 2013

Gebilligt vom Begleitausschuss am **29. Mai 2008**

Eingestellt im **Haushaltsplan 1004** der Landesregierung im **Titel 533.59**

HH-Mittel	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Gesamt
EFRE (75 %)	≈ 1,57 Mio €	≈ 1,57 Mio €	≈ 1,57 Mio €	≈ 1,55 Mio €	≈ 1,53 Mio €	≈ 1,43 Mio €	≈ <b>9,2 Mio €</b>
kommunale Eigenmittel	≈ 0,5 Mio €	≈ 0,5 Mio €	≈ 0,5 Mio €	≈ 0,5 Mio €	≈ 0,5 Mio €	≈ 0,5 Mio €	≈ 3 Mio €
<b>Gesamt</b>	<b>2,1 Mio €</b>	<b>2,1 Mio €</b>	<b>2,1 Mio €</b>	<b>2,1 Mio €</b>	<b>2,0 Mio €</b>	<b>1,9 Mio €</b>	<b>12,3 Mio €</b>



## Innenminister Lorenz Caffier

erlässt am 19. 05.2008



... die Richtlinie zur Verbesserung der elektronischen Verwaltung für Bevölkerung und Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern (Elektronische Verwaltungsrichtlinie- EVerwRL)

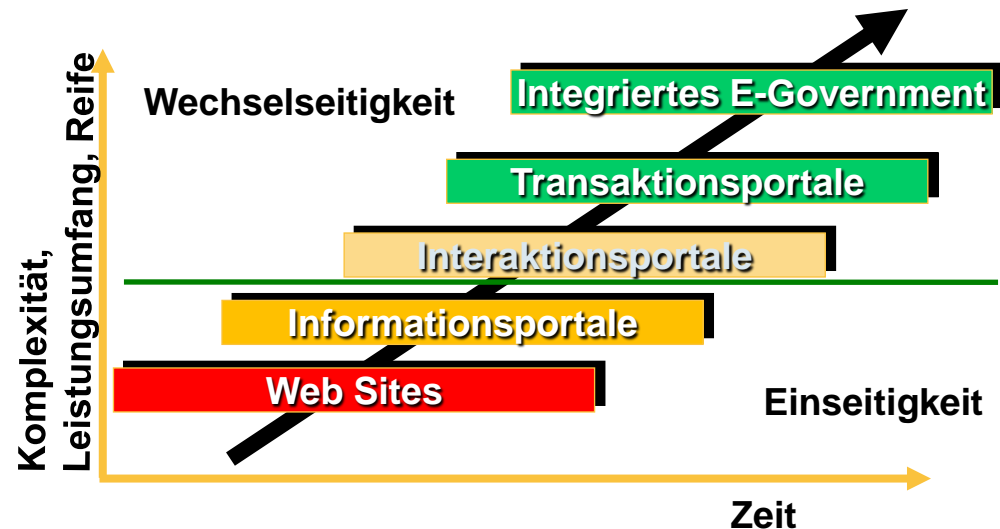
... als Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums mit einer befristeten Laufzeit bis zum 31.12.2015 und Realisierungszeiträumen für Projekte bis 31.12.2013

Abbau struktureller Defizite durch:  
neue **Methoden, Modelle, Systeme** und  
**Dienste der Kommunikationstechnologie**  
für Kontakte zwischen **Verwaltung,**  
**Bevölkerung** und **Unternehmen**

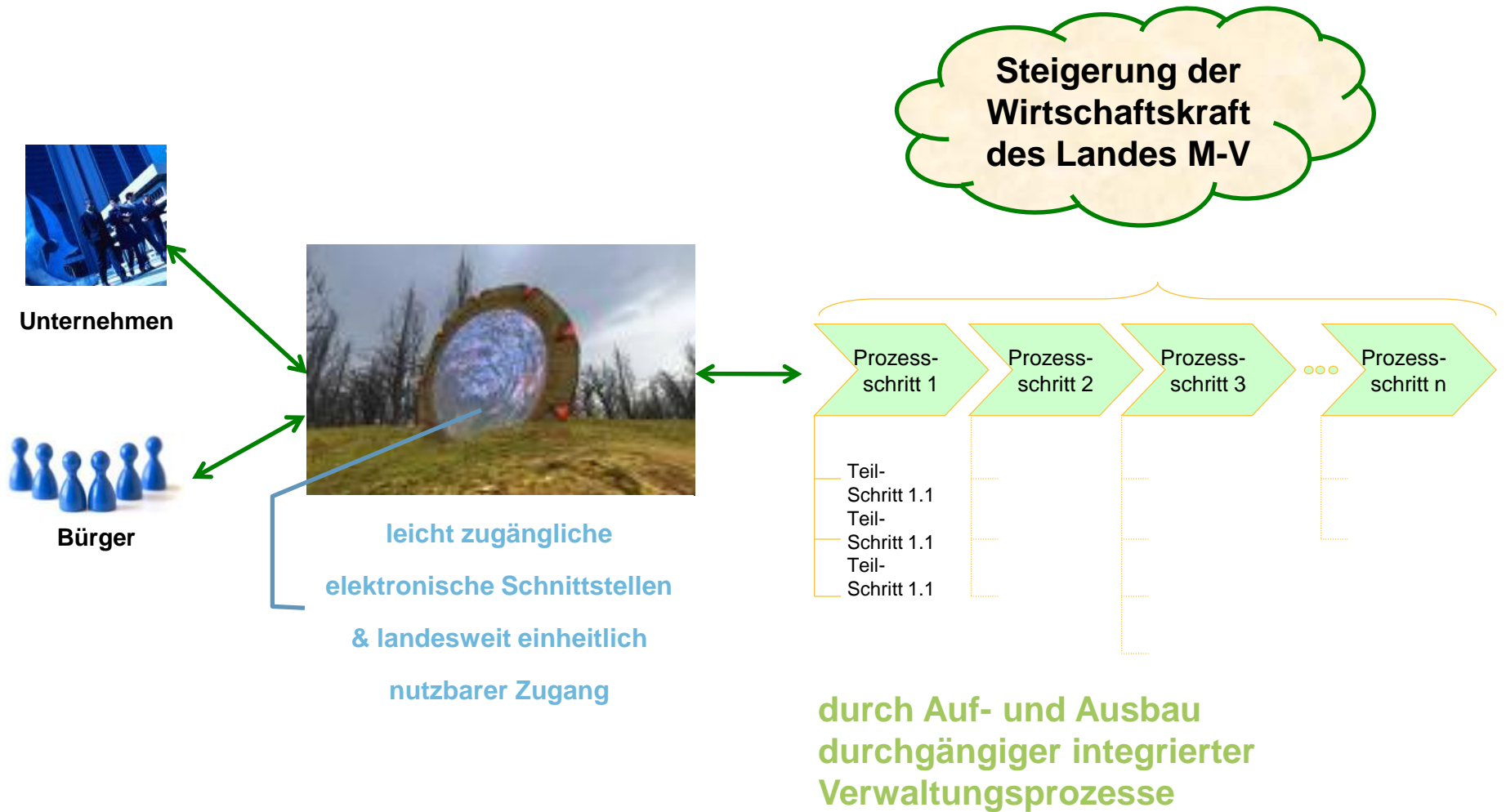
... für Bevölkerung  
und Unternehmen

**Fortentwicklung** von  
**Informationsangeboten**

über die Stufe der Kommunikationsebene bis hin zum Aufbau wechselseitiger  
Verbindungen und der sich dann entwickelnden gegenseitigen Einflussnahme  
(**Transaktion und Integration**)



# Zweck der Elektronischen Verwaltungsrichtlinie (EVerwRL)



## Geeignete Projekte

- a) **Schaffung von Diensten** mit dem Ziel der elektronischen Abwicklung von Verwaltungsvorgängen über das Internet mit und ohne **elektronische Signatur** (Transaktion und Integration),
- b) Entwicklung und Einführung von **Methoden und Modellen der Transaktionsabwicklung und Integration** bei spezieller Berücksichtigung der Datensicherheit und des Datenschutzes,
- c) Vorhaben zur **Entwicklung von Informations- und Kommunikations-Rahmenbedingungen** sowie von **Methoden, Modellen und Instrumenten der elektronischen Verwaltung**,
- d) Vorhaben zur **Steigerung der Nutzerfreundlichkeit und Annehmbarkeit** der elektronischen Verwaltung,
- e) Aufbau von **integrierenden Informationsdiensten über Internetanwendungen und Onlineverwaltungsverfahren** (zum Beispiel Aufbau einer Informationsplattform, einer elektronischen Gewerbeauskunft, eines Online-Bezahlverfahrens, eines Geo- und Umweltinformationssystems) und
- f) Maßnahmen zum **Aufbau der Kommunikationsinfrastruktur** unter dem Gesichtspunkt der **Serviceorientierung**



Administrative Ebene							
Prozess-Ebene	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
App-Ebene	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Webseite-Ebene	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Handy-Ebene	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Smartphone-Ebene	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓



# Nicht Gegenstand der Förderung ist ... (Ausschlussklausel in der EVerwRL)



Sofern bereits **gesetzliche Vorgaben** zur elektronischen Abwicklung von Verwaltungsaufgaben bestehen, können Vorhaben, die diesem Zweck dienen **sollen, nicht** nach dieser Verwaltungsvorschrift **gefördert werden**.

**Konfrontationsbeispiele die den Zweck der Optimierung der internen elektronischen Verwaltungsorganisation dienen, sind:**

- Betrieb der Basiskomponenten des Landes
- Ausbau und Betrieb der Geodateninfrastruktur
- Ausbau der Virtuellen Poststelle
- Ausbau des DLPs

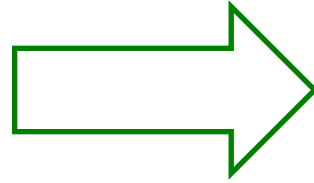


Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern Geschäftsbereich der Norddeutschen Landesbank  
Grenzestraße

**Bewilligungsbehörde entscheidet aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel**

Einbahnstraße

potentielle  
Zuwendungsempfänger  
sind...



**849 Gemeinden**

**79 Ämter**

**12 Landkreise**

**6 kreisfreie Städte**

**Zweckverbände**

**Kommunalen Landesverbände  
Mecklenburg-Vorpommern**



Vorgaben des **Aktionsplanes Deutschland-Online** sowie der **Umsetzungsplanung zum Masterplan E-Government in Mecklenburg-Vorpommern** in den jeweiligen Fortschreibungen **beachten** und sind an den europäischen, bundesweiten und regionalen **Entwicklungen und Planungen** zu orientieren.



➔ [www.deutschland-online.de](http://www.deutschland-online.de)  
➔ [www.mv-masterplan-egovernment.de](http://www.mv-masterplan-egovernment.de) ©

## Vorhaben zur verstärkten Nutzung der elektronischen Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern

können nur unter folgenden Voraussetzungen gefördert werden:

- 4.1 Das **Datenschutzrecht** und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung müssen beachtet werden.
- 4.2 Die Zuwendungsempfänger müssen in dem Bereich, in dem sie die Maßnahmen durchführen wollen, über **ausreichende Kompetenz** verfügen, um Ziel und Zweck der Förderung nicht zu gefährden.  
Aus diesem Grund können geeignete Fachkräfte hinzugezogen werden.
- 4.3. Kumulation  
**Anderweitige Förderungen** sind auszuweisen. Eine **Kumulation** mit anderen öffentlichen Förderungen **ist zulässig, soweit** die anderen **Förderprogramme dieses zulassen**
- 4.4 Das Vorhaben ist **in Mecklenburg-Vorpommern** durchzuführen.

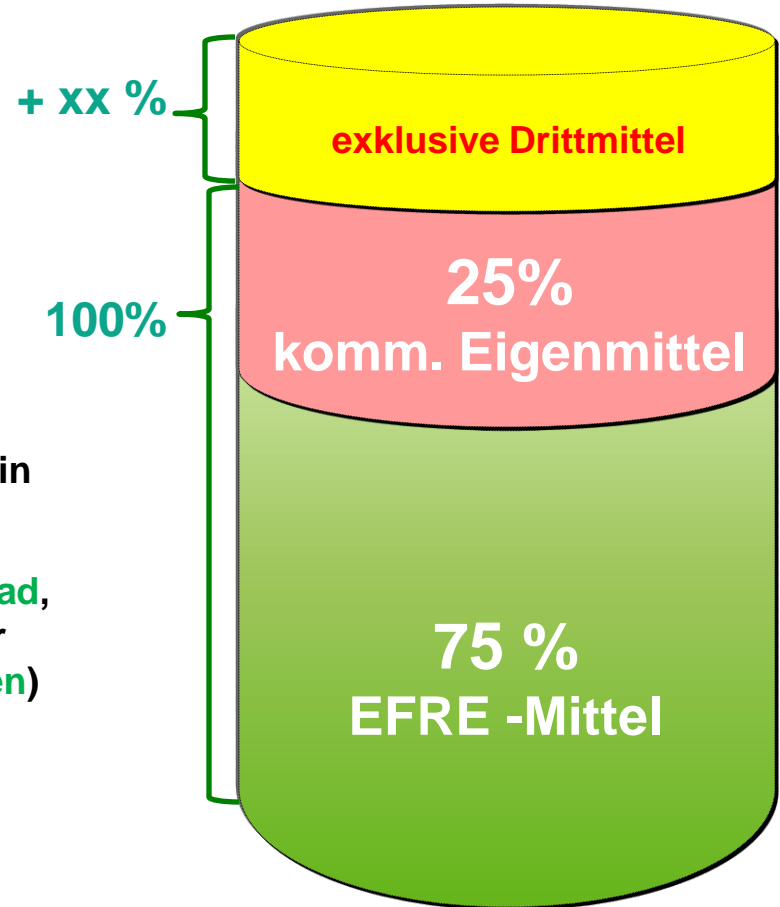


© [http://www.mv-regierung.de/im/verwaltungsreform/Verwaltungsreform\\_Mecklenburg\\_Vorpommern.588.html?](http://www.mv-regierung.de/im/verwaltungsreform/Verwaltungsreform_Mecklenburg_Vorpommern.588.html?)

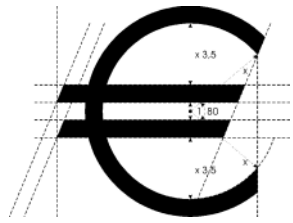
Die Gewährung der Zuwendung erfolgt als **Projektförderung** in Form eines nicht rückzahlbaren **Zuschusses** im Wege der **Anteilfinanzierung**.

Die **Höhe des Zuschusses** richtet sich insbesondere nach:

- dem am Vorhaben vorhandenen **Landesinteresse**,
- dem **Wiederverwendungsgrad** im eigenen Land oder in anderen Bundesländern,
- dem **Wirkungsgrad** (zum Beispiel dem **Interaktionsgrad**, dem **Transaktions- und Integrationsgrad**, der Zahl der **erreichten Bürgerinnen und Bürger oder Unternehmen**) durch die elektronische Verwaltung,
- den **Verwertungschancen** und
- dem zu erwartenden Nutzen des Vorhabens in der **landes- und bundesweiten Anwendung**.



Zuwendungsfähige, in direktem Zusammenhang stehende Projektausgaben sind:



- € **Fremdleistungen**, (zum Beispiel Gutachten, Markt- und Datenbankrecherchen, Lizenzen und sonstige Dienstleistungen),
- € Ausgaben des Zuwendungsempfängers: **Personalausgaben und Reisekosten**
- € **zusätzlicher Personalbedarf**,
- € Ausgaben für die **Beschaffung** von vorhabensspezifischer **Informations- und Kommunikationstechnologie** wie standardisierter Primärsysteme und Ähnlichem, sofern nicht in der Verwaltung vorhanden, und für das Vorhaben der elektronischen Verwaltung **unabweisbar erforderlich**.

**Nicht** zuwendungsfähig sind...

die **bereits** im täglichen Arbeitsablauf  
**genutzten Büro- und Arbeitsmaterialien**  
und **kalkulatorische Kosten** (zum Beispiel Abschreibungen),

inklusive sogenannte  
Personal-("eda")-Kosten

... des Antragstellers.



Anträge sollen ein Antragsvolumen von  
**mindestens 25.000 Euro** umfassen

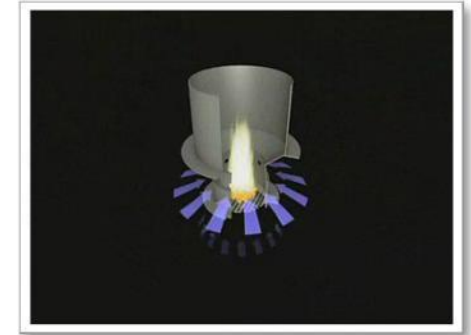
**EFRE**

Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

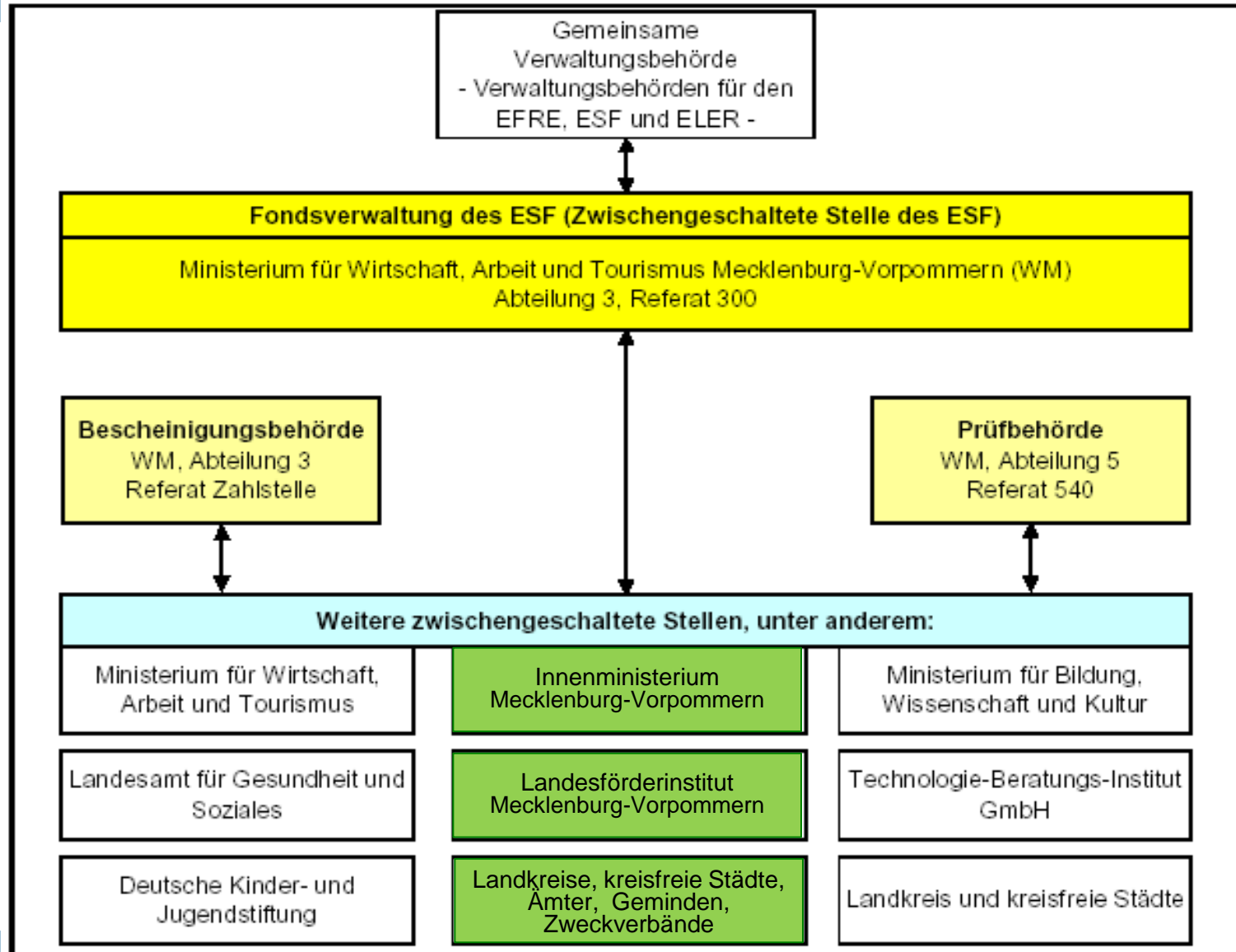


ern

- Der Zuwendungsempfänger muss nach Abschluss des Projektes den damit erzielten **Wirkungsgrad schriftlich darstellen..**
- Die **Zweckbindungsfrist** beträgt in der Regel **fünf Jahre**. Eine **nähere Bestimmung** dazu erfolgt **im Zuwendungsbescheid** der Bewilligungsbehörde.



# Organisationsstrukturen für EFRE-Fonds



**Kurzdarstellung der Umsetzung des Förderpunktes 1.2.4:  
Förderung der elektronischen Verwaltung**

Fonds:	Europäischer 2013
OP-Schwerpunkt:	Spezifische Infrastruktur
Kurzbeschreibung:	Förderlinie, die die des Interne Bevölkerung
Fördergrundlage:	Richtlinie für Vorpommern E-Verwaltung (Verwaltung 19.05.2013)
Laufzeit:	befristet
Förderpunktspezifische Rechtsgrundlagen:	Subventionen 2007) in M-V-S. 3
Zuwendungsempfänger:	Gemeindeförderung Zweckverbände Mecklenburg
Art und Umfang, Höhe der Zuwendung:	Die Gewährung in Wege der
Anforderungs- und Auszahlungsverfahren:	Die Ausschreibung verfahren
Fachreferat:	IM, Referat

**Teil A – Antragsberatung und Entsch.**

**A.1. Beratung und Antragsvorbereitung**

Beratung:	IM, Referat
-----------	-------------

**D.2. Finanzkorrekturen:**

Arbeitsweise:	Bei Bedarf Erstellung von Änderungsbescheiden
Kompetenzregelung:	Änderungsbescheide werden durch LFIM-V erstellt (Wahrung des Vier-Augen-Prinzips).

**D.3. Datenerfassung für den Projektabschluss:**

LFIM-V (Projektabschluss)  
Die Datenerfassung erfolgt durch LFIM-V

**Teil E – projektbezogene Dokumentation**

Aufbewahrungsort:	
Förderakte:	Aufbewahrung beim IM nach Abschluss des föderrechtlichen Verfahrens
Zahlungsbelege und Rechnungen:	Originale beim Zuwendungsempfänger Kopien in der Förderakte
Aufbewahrungsfrist:	Aufbewahrung bis 31.12.2025, es sei denn die Rechtskraft des letzten Bescheides erfordert eine längere Aufbewahrungsfrist

**Teil F – Prüfrechte durch unabhängige Prüfinstitutionen**

Prüfeinrichtungen:	LRH, EURL, Europäische Kommission, IMM-V, WM M-V, Bewilligungsstelle
--------------------	--

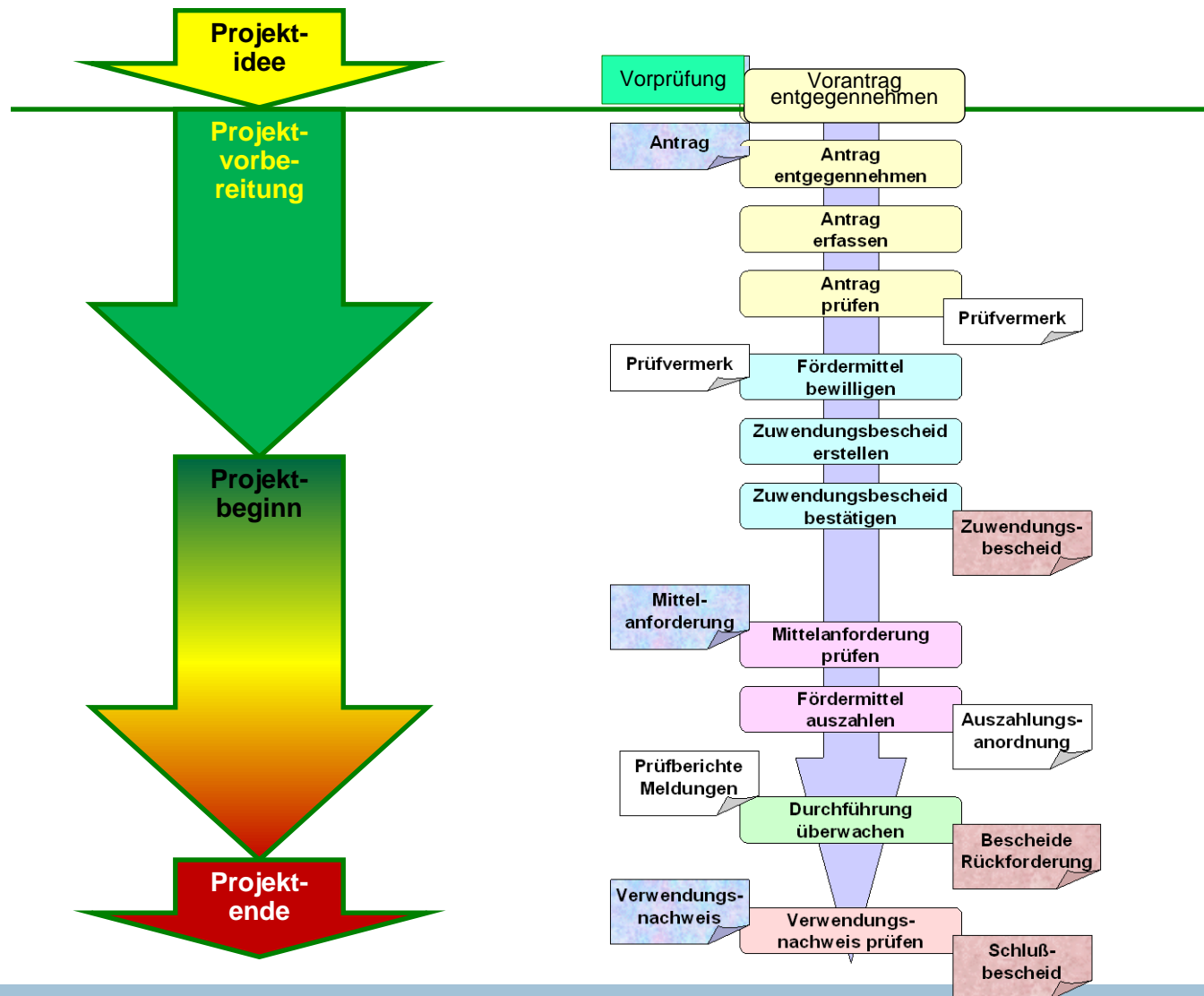
**Teil G – Berichterstattung**

Art der Berichte:	Jahresberichte, Schlussbericht, <del>Zuarbeit</del> zu Evaluierungen
<del>Zuarbeit</del> durch Fachreferat:	IM, Referat II 170, <del>Zuarbeit</del> durch LFIM-V
Datenbereitstellung und aufbereitung:	LFIM-V

Im einheitlichen **Förderhandbuch** sind für alle EFRE-Förderungen im Land Mecklenburg-Vorpommern die

- Regularien der Antragstellung
  - Aufgabenteilung und
  - Verantwortungen
- gleichartig beschrieben

(Das Förderhandbuch wurde mit der Gemeinsamen Verwaltungsbehörde abgestimmt und liegt in einer abschließenden Entwurfsfassung vor.)







Anträge sind  
**formgebunden**  
**vor Beginn der Maßnahme**  
**beim Landesförderinstitut**  
**über die untere bzw. obere**  
**Rechtsaufsicht**  
 einzureichen.

**Anlage 2**  
gemäß Nummer 7.1 der EVerwRL

Gemeinde  
 Amt  
 Landkreis

(Antragsformular)

Zweckverband  
 Kommunaler Landesverband  
 (Name, Anschrift Zuwendungsempfänger)  
 Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern  
 Werkstraße 213  
 19061 Schwerin

bei kreisangehörigen Ämtern/Gemeinden über den Landkreis:  
 (Name, Anschrift Landkreis)

bei Landkreisen/Zweckverbänden über das Innenministerium, Kommunalabteilung:

von der Bewilligungsbehörde auszufüllen:

Aktenzeichen Datenbank efREPorter:	
Registriernummer	
Bewilligungsbehörde:	

**Antrag**  
auf Gewährung einer Zuwendung gemäß der Elektronischen Verwaltungsrichtlinie  
- Ein von der Europäischen Union mitfinanziertes Förderprogramm -

1. Angaben zum Antragsteller:

Gemeinde/Amt/Landkreis/ Zweckverband/ kommunaler Landesverband (Name)	
Ansprechpartner:	
Telefon:	
Telefax:	
E-Mail:	

2. Bankverbindung für das Konto, auf das der Zuschuss eingezahlt werden soll:

Kontoinhaber:	
---------------	--

Mit der beantragten Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird auch nicht begonnen. (Als Maßnahme wird die Ausführung eines der Ausführungsverträge zu werten.)

und ihrem Zweck entsprechend

im Vorsteuerabzug nicht/berechtigt

genutzt stehen im Zusammenhang mit der Maßnahme. Die Aufnahme kann vom Antragsteller beantragt werden, wenn die Folgekosten entsprechend ist gesichert.

des elektronischen Verwaltungsvorschriften Mecklenburg-Vorpommern wird zur Verfügung gestellt.

bei den Zuwendungen nach dieser Maßnahme im Sinne des § 264 des Subventionsgesetzes missbräuchliche Inanspruchnahme der Mittel im Sinne des § 264 des Subventionsgesetzes ist zu vermeiden. Die Angaben sind richtig und vollständig.

Freiwilligkeit zur Realisierung der Maßnahme durch die Bewilligungsbehörde (Bestätigung der Freiwilligkeit)

steuerabzugsberechtigt nach Artikel 8 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 12. Juli 1995 (Bundgesetz zur Änderung des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 12. Juli 1995), das durch Artikel 8 des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 12. Juli 1995 (Bundgesetz zur Änderung des Gesetzes über die Bekanntmachung vom 12. Juli 1995) geändert worden ist, besteht/nicht besteht.

Nach Nummer 5.4.1 der Verwaltungsvorschrift

Unterschrift Antragsteller

..... begonnen werden und am ..... fertig gestellt (Antrag zur Ausführung beifügen).

.....tausgaben betragen ..... EUR.  
 (Antrag nach Nummer 5.4.1 der Verwaltungsvorschrift)

.....Zuwendung in Höhe von ..... EUR beantragt.

..... EUR  
 ... EUR  
 ... EUR  
 ... EUR  
 ... EUR  
 ... EUR  
 ... EUR

Förderungss/Darlehen	Betrag in Euro	beantragt	bereits zugesagt
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

..... Beschreibung der Maßnahme

Erfüllung der Nummer 2 der Verwaltungsvorschrift, Ort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen im selben Aufgabenbereichs in folgenden Jahren;

..... zur Finanzierung (aufgeschlüsselte Eigenleistungen des Antragstellers und anderes) sowie Bemessung der beantragten Mittel nach Nummer 5.2 der Verwaltungsvorschrift abgewichen

..... wirtschaftliche Auswirkungen der Maßnahme (Folgekosten) in der mittelfristigen Finanzplanung

..... ers:



## Beizufügende Dokumente :

- **Beschluss** der zuständigen **kommunalen Vertretung** zur Realisierung der beantragten Maßnahme (in Kopie)
- **Stellungnahme** der oberen / unteren **Rechtsaufsichtsbehörde** (Bestätigung der Sicherstellung des Eigenanteils, Förderwürdigkeit)
- rechtsverbindliche **Erklärung**, dass eine **Vorsteuerabzugsberechtigung** nach 15 UstG besteht / nicht besteht
- **Zeitplan** über die Durchführung
- **Kostenschätzung**
- Darstellung der **Eigenleistungen** (entsprechend Nr. 5.4.1 der Förderrichtlinie)
- Ggf.: Sonstiges (z.B. öffentl.-rechtl. Vertrag für Beibringung von Drittmitteln)

**Innenministerium:**  
bei Anträgen von  
Landkreisen, kreisfreien  
Städten und  
Zweckverbänden

**Landkreis:**  
bei Anträgen von  
kreisangehörigen  
Ämtern und  
Gemeinden

## Teil A – Antragsberatung und Entscheidungsverfahren

- A.1. Beratung und Antragsvorprüfung
- A.2. Antragsprüfung und Entscheidungsvorbereitung
- A.3. Entscheidungsverfahren und Vorbereitung des Bewilligungsbescheides
- A.4. Erstellung und Erlass des Bewilligungsbescheides
- A.5. Datenerfassung für die Programmabwicklung

## Teil B – Mittelabruf

- B.1. Prüfung des Mittelabrufes und der Ausgabenerklärung
- B.2. Auszahlungsanordnung und Auszahlung
- B.3. Datenerfassung der Programmabwicklung

Kurzdarstellung der Umsetzung des Förderpunktes 1.2.4 Förderung der elektronischen Verwaltung	
Fonds:	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung 2007 – 2013
OP-Schwerpunkt:	Spezifisches Ziel 1.2 – Ausbau infrastruktureller Potenzialfaktoren für Bildung, Forschung und Technologietransfer
Kurzbeschreibung:	Förderung innovativer elektronischer Verwaltungsprojekte, die dazu beitragen, den Nutzen und die Nutzbarkeit des Internets und von Online-Verwaltungsverfahren für Bevölkerung und Unternehmen zu verbessern
Fördergrundlage:	Richtlinie zur Verbesserung der elektronischen Verwaltung für Bevölkerung und Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern (Elektronische Verwaltungsrichtlinie - EVerfL) (Verwaltungsverordnung des Innenministeriums vom 19. 05. 2008)
Laufzeit:	befristet bis zum 31. 12. 2016
Förderpunktspezifische Rechtsgrundlagen:	Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGB), I S. 2034, 2037) in Verbindung mit dem Gesetz gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 12. Juli 1996 (GVBl. M-V S. 330)
Zuwendungsempfänger:	Gemeinden, Ämter, Landkreise, kreisfreie Städte, Zweckverbände und die Kommunalen Landesverbände Mecklenburg-Vorpommern
Art und Umfang, Höhe der Zuwendung:	Die Gewährung der Zuwendung erfolgt als Projektförderung in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses im Wege der Anteilfinanzierung.
Anforderungs- und Auszahlungsverfahren:	Die Auszahlung der Mittel erfolgt auf der Grundlage bereits bezahlter Rechnungen.
Fachreferat:	IM, Referat II 170
<b>Teil A – Antragsberatung und Entscheidungsverfahren</b>	
<b>A.1. Beratung und Antragsvorprüfung:</b>	
Beratung:	IM, Referat II 170

## Teil C – Projektbegleitung/Projektkontrolle

## Teil D – Verwendungsnachweis und Projektbericht

- D.1. Prüfung von Zwischennachweisen und Verwendungsnachweisen
- D.2. Finanzkorrekturen

## Teil E – projektbezogene Dokumentation

## Teil F – Prüfrechte durch unabhängige Prüfinstitutionen

## Teil G – Berichterstattung

### Teil C – Projektbegleitung/Projektkontrolle

#### Arbeitsweise:

- o Fachaufsicht
- o vorhabensbegleitende Kontrollen einschließlich der Nachbereitung,
- o Erstellung von Änderungs-, Aufhebungs- bzw. Rückforderungsbescheiden,
- o Verwendungsnachweisprüfung,
- o Fristenkontrolle

#### Durchführende Stelle:

- o **IM, Referat II 170 und LFI M-V.** Die Fachaufsicht obliegt IM, Referat II 170
- o Die vorhabensbegleitenden Kontrollen erfolgen durch IM, Referat II 170.
- o Die Erstellung von Änderungs-, Aufhebungs- bzw. Rückforderungsbescheiden und Fristenkontrolle erfolgt durch LFI M-V.

### Teil F – Prüfrechte durch unabhängige Prüfinstitutionen

**Prüfeinrichtungen:** LRH, EuRH, Europäische Kommission, IM M-V, WM M-V, Bewilligungsstelle

### Teil G – Berichterstattung

**Art der Berichte:** Jahresberichte, Schlussbericht, Zuarbeit zu Evaluierungen

**Zuarbeit durch Fachreferat:** IM, Referat II 170, Zuarbeit durch LFI M-V

**Datenbereitstellung und -aufbereitung:** LFI M-V

### Teil E – projektbezogene Dokumentation

#### Aufbewahrungsort:

**Förderakte:** Aufbewahrung beim IM nach Abschluss des föderrechtlichen Verfahrens

**Zahlungsbelege und Rechnungen:** Originale beim Zuwendungsempfänger  
Kopien in der Förderakte

#### Aufbewahrungsfrist:

Aufbewahrung bis 31.12.2025, es sei denn die Rechtskraft des letzten Bescheides erfordert eine längere Aufbewahrungsfrist

### Teil D – Verwendungsnachweis und Projektbericht

#### D.1. Prüfung von Zwischennachweisen und Verwendungsnachweisen:

#### Arbeitsweise:

- o Verwendungsnachweis erfolgt durch den Zuwendungsempfänger in Form der Vorlage bezahlter Rechnungen.
- o Der Verwendungsnachweis ist mit dem letzten Mittelabruf vorzulegen.
- o Prüfung auf Vollständigkeit, Plausibilität sowie rechnerische Richtigkeit
- o Prüfung der Belegliste, der Einzel- und Zahlungsbelege
- o Feststellung der endgültigen Höhe der förderfähigen Ausgaben und ggf. Korrektur sowie Mitteilung des Zuwendungsbetrages
- o ggf. Erlass eines Widerrufsbescheides, Geltendmachung des öffentlich-rechtlichen Erstattungsanspruchs

#### Kompetenzregelung:

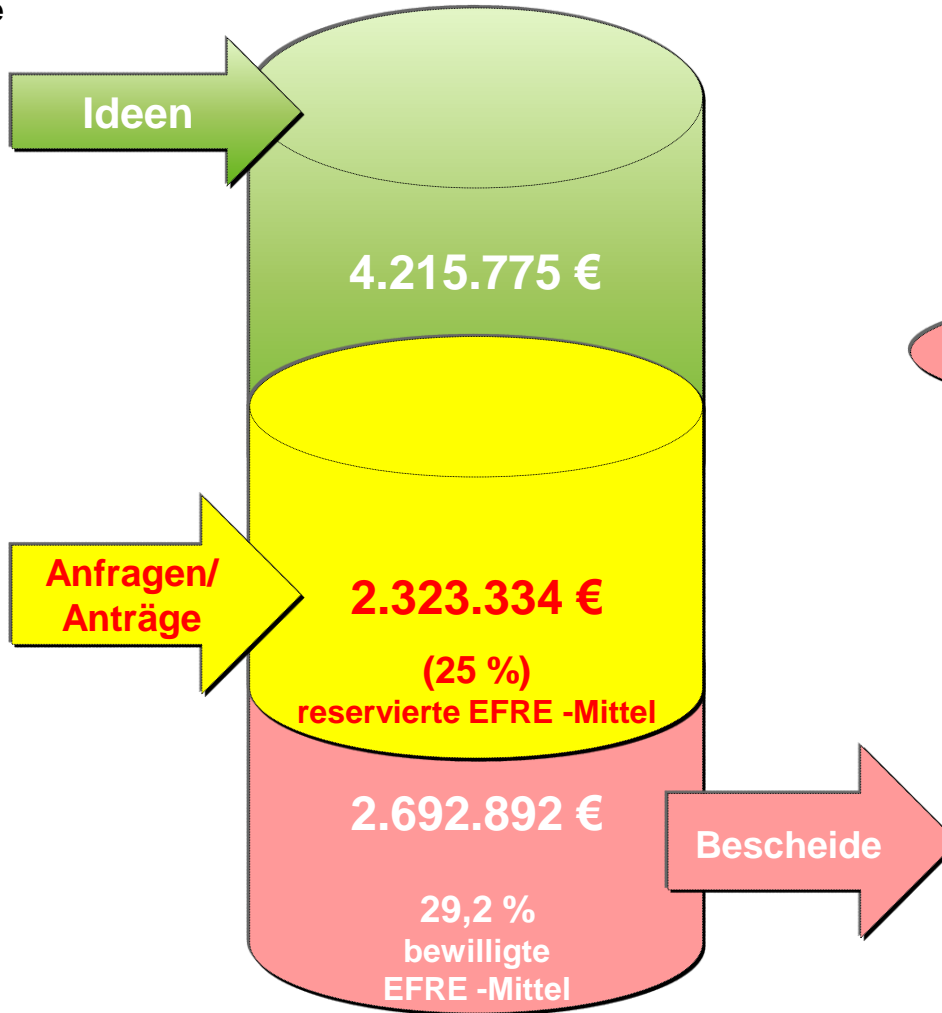
LFI M-V unter Wahrung des Vier-Augen-Prinzips  
Die Prüfung/Bescheidung des Verwendungsnachweises erfolgt durch LFI M-V

# Ausschöpfungsstand der E-Government-Fördermittel



## Zuwendungssuchende

- LK NWM+ HWI + WLG
- SN
- HWI
- LK NWM
- Amt Rostocker Heide
- Bolthenhagen
- Bolthenhagen
- ZV W&B Untere Peene
- ZV GVM
- W&B Verband Warnow-Beke
- Lützw-Lübstorf



## ausgewählte Zuwendungsempfänger

- LK NVP & Partner
- KSV M-V
- ZV eGo-MV
- ZV GVM
- ZV GVM

# Größtes EU-EFRE gefördertes Projekt

## Geodateninfrastruktur für Bürger und Unternehmen



EU-Mittel

25 % für andere Bereiche

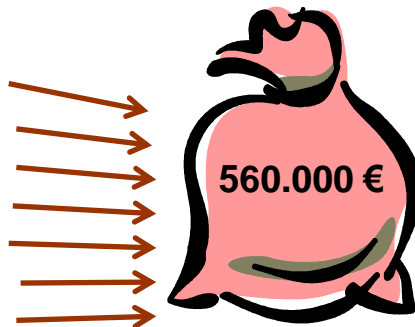
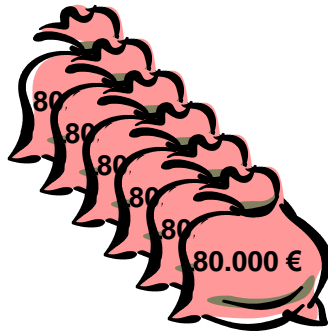
560.000 €

25 %

100 %

1.680.000 €

Eigenanteile der  
sieben kommunale  
Partnerverbände



25 %



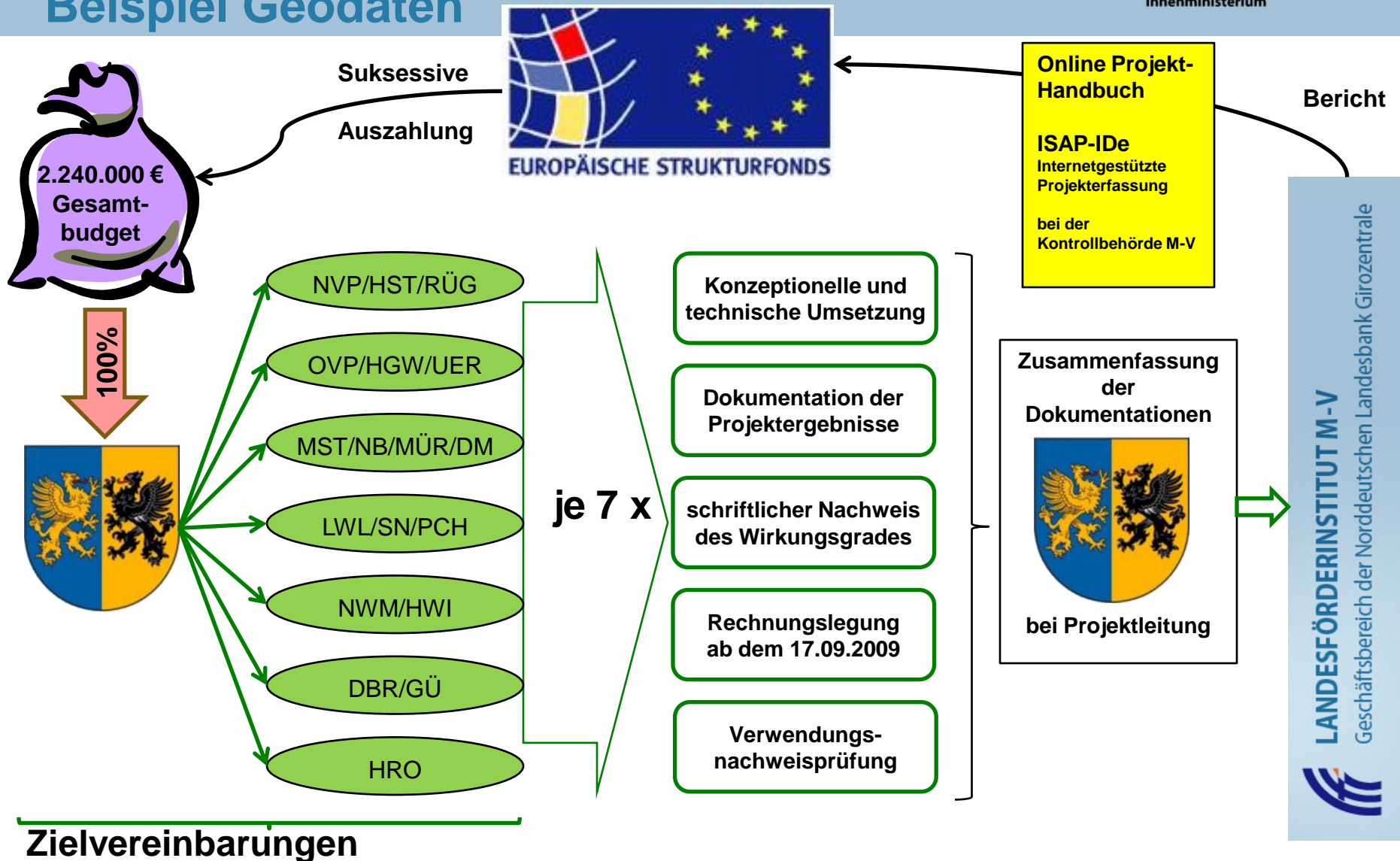
Landesmittel

75 %

2.240.000 €  
Gesamt-  
budget

# Abschluss/Verwendungsnachweisprüfung

## Beispiel Geodaten



## **Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern**

**Geschäftsstelle kommunales E-Government; Förderangelegenheiten des E-Governments;  
Portalredaktion Dienstleistungsportal**

**Referent für die Förderung des kommunalen E-Governments**

**Dr. Heiko Siraf (II 100-1)**

**Telefon: (0385) 588 - 2101**

**Fax: (0385) 588 - 488- 2101**

**Email: [heiko.siraf@im.mv-regierung.de](mailto:heiko.siraf@im.mv-regierung.de)**

**Strukturfondsförderung Mecklenburg-Vorpommern**

Die Präsentation wurde gefördert aus Strukturfondsmitteln der Europäischen Union

